Preußische Gesetzsammlung

1930

Ausgegeben zu Berlin, den 24. April 1930

Mr. 15

Tag	Inhalt:	Seite
17. 4. 30.	Geset über die Regelung der Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1930	. 93
17. 4. 30.	Berordnung über ben Sah, ju bem hinterlegtes Geld ju verzinsen ift	. 94
Hinweis	auf nicht in der Gesetsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen	. 94
Bekanntı	nachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 burch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten Erlaj Urkunden usw	ife.

(Nr. 13492.) Geset über die Regelung der Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1930. Bom 17. April 1930.

Der Landtag hat folgendes Gesetz beschloffen:

Artifel I.

Artikel I, V und VI der Verordnung über die vorläufige Neuregelung der Gewerbesteuer (Gewerbesteuerverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. März 1927 (Gesetzsamml. S. 21), des Gesetzs über die Regelung der Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1928 vom 13. März 1928 (Gesetzsamml. S. 16) und der Verordnung über die Regelung der Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1929 vom 8. Mai 1929 (Gesetzsamml. S. 47) gelten auch für das Rechnungsjahr 1930, jedoch mit folgenden Anderungen:

- 1. Artikel I § 3 Rr. 2 erhält folgende Faffung:
 - 2. die Ausübung eines der reinen Kunst oder der reinen Wissenschaft gewidmeten freien Berufs.

Als der reinen Kunst oder der reinen Wissenschaft gewidmet ist ein künstlerischer oder wissenschaftlicher Beruf dann anzusehen, wenn er sich auf schöpferische
oder sorschende Tätigkeit, Lehr-, Vortrags- und Prüfungstätigkeit sowie auf schriftstellerische Tätigkeit beschränkt. Durch eine in geringem Umsange nebenher ausgeübte Gutachtertätigkeit als Sachverständiger wird die Zurechnung zu einem der
reinen Kunst oder der reinen Wissenschaft gewidmeten freien Beruse nicht ausgeschlossen; ebenso wird dei Künstlern die Zurechnung durch den Umstand nicht
ausgeschlossen, daß sie selbstgeschaffene Kunstwerke veräußern.

2. Artikel I § 4 Abf. 1 Satz 2 erhält folgende Faffung:

Die Gewerbesteuer wird bemessen nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapitale, bei den freien Berusen jedoch nur nach dem Gewerbeertrage.

- 3. Artikel I § 5 Abs. 1 der Gewerbesteuerverordnung erhält folgenden Zusatz: § 15 Abs. 1 Nr. 4 des Reichseinkommensteuergesetzes findet keine Anwendung.
- 4. Im Artikel I § 5 Abs. 3 werden hinter den Worten "1500 R.M." eingefügt: bei den freien Berufen 6000 R.M.
- 5. Artikel I § 5 erhält folgenden Abf. 6:
 - (6) Der ermittelte Gewerbeertrag des Kalenderjahrs 1929 oder des in diesem Kalenderjahr endenden Wirtschaftsjahrs verkürzt sich um den nachgewiesenen Fehlbetrag, der sich bei der Ermittlung des Gewerbeertrags für den der Gewerbeertragssteuer für das Rechnungsjahr 1929 zugrunde liegenden Zeitabschnitt nach Abs. 1 bis 4 ergeben hat (Gewerbeverlust).

Artifel II.

Das Aufkommen aus der Einbeziehung der freien Berufe in die Gewerbesteuer ist zur Senkung der gemeindlichen Zuschläge zur Gewerbesteuer zu verwenden.

Artifel III.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. April 1930 in Kraft.

Das vorstehende, vom Landtage beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet. Die versaffungsmäßigen Rechte des Staatsrats sind gewahrt.

Berlin den 17. April 1930.

(Siegel.)

Das Preußische Stuatsministerium.

Zugleich für ben Minister für Handel und Gewerbe und ben Minister bes Innern.:

Braun.

Söpter Aschoff.

Rr. 13493. Berordnung über ben Sat, zu dem hinterlegtes Gelb zu verzinsen ift. Vom 17. April 1930.

Auf Grund des § 7 Abs. 1 der Hinterlegungsordnung vom 21. April 1913 in der Fassung der Gesetze vom 8. Juli 1920, 9. Juni 1923 und 4. Januar 1924 (Gesetzsamml. 1913 S. 225, 1920 S. 385, 1923 S. 277 und 1924 S. 19) wird folgendes verordnet:

Der Sat, zu dem hinterlegtes Geld zu verzinsen ist, beträgt vom 1. Mai 1930 ab drei vom Hundert jährlich.

Berlin, den 17. April 1930.

Der Preußische Finanzminister. Der Preußische Justizminister.

3n Vertretung:

Schleusen er.

Schmidt.

Hinweis auf nicht in der Gesetssammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 bes Gesehes bom 9. August 1924 — Gesehsamml. S. 597 —).

Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 69 vom 22. März 1930 ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Preußischen Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 10. März 1930, betr. die Wiedereinfuhr deutscher Kennpferde, veröffentlicht worden, die am 22. März 1930 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 7. April 1930.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 31. Januar 1930 über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Preußischen Staat (Domänenverwalstung), vertreten durch die Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten in Lüneburg, für den Bau und Vetrieb einer schmalspurigen Feldeisenbahn von der Reichsbahnstation Hademstorf dis zum Ostenholter Moore im Kreise Fallinabostel

burch das Amtsblatt der Regierung in Lüneburg Nr. 9 S. 37, ausgegeben am 1. März 1930;

- 2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 6. Februar 1930 über die Genehmigung von Anderungen der Sahung der Schleswig-Holsteinischen Landschaft durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Ar. 11 S. 92, ausgegeben am 15. März 1930;
- 3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 6. Februar 1930 über die Genehmigung einer Anderung des Neuen Statuts der Landschaft der Provinz Westfalen

durch das Amtsblatt der Regierung in Münfter Nr. 9 S. 33, ausgegeben am 1. März 1930;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. Februar 1930 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ruhrgas-Aktiengesellschaft in Essen sür die Herstellung, Unterhaltung und den Betrieb einer Gassernleitung von Niederschelden nach Wissen

burch das Amtsblatt der Regierung in Koblenz Nr. 11 S. 55, ausgegeben am 15. März 1930;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. Februar 1930 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Niedersächsischen Kraftwerke, Aktiensgesellschaft in Osnabrück, für den Bau und Betrieb einer 100 000 VolksDoppelleitung von Osnabrück—Lüstringen nach Rahden

burch das Amtsblatt der Regierung in Osnabrück Nr. 10 S. 22, ausgegeben am 8. März 1930;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 26. Februar 1930 über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Deichverband des Nieder-Netzebruchs in Landsberg a. W. für den Bau eines Deiches zwischen Schwalmsberg und Zantoch in der Gemarkung Louisenaue

burch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt a. D. Nr. 11 S. 29, außgegeben am 15. März 1930;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Februar 1930 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Mansbach für eine schon hergestellte Gemeindewasserleitung nebst einem dazu notwendigen Schutzgebiete

burch das Amtsblatt der Regierung in Kaffel Nr. 11 S. 48, ausgegeben am 15. März 1930;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 15. März 1930 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Cottbus für den Bau einer Kanalisierung

burch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt a. D. Nr. 13 S. 73, ausgegeben am 29. März 1930;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. März 1930 über die Genehmigung zur Verwendung anderer bewegender Kräfte als Dampstraft bei der Kreisbahn Ecernförde—Kappeln

durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 13 S. 109, ausgegeben am 29. März 1930.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Gedruckt von der Preußischen Druckerei und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin. Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.)

Den lanfenden Bezug ber Preußischen Gesetsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,05 KM. vierteljährlich); einzelne Rummern und Jadrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Berlage und durch den Buchhandel bezogen werben. Preis für den achtseitigen Bogen 20 Kpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung. men das Antesian der Registung die Sideswig der Sideswig der der ausgenden ent ih marg 1950s der Exlog des Arrugifesen Stadismonikonium dan Sisseria 1950

and are demonstrated and allocation are secured events and another are consumed as a comment of a comments of a died due Amisbhalt der Megiewing in Minnster Ar. 2 C. 22 ausgegebin am i. Milrs 1820.

er ortog des preugigien Staatsministrums dem in gestaat 1999 über die Afertelbung des Entergrungsrechts an die Richtiges Mittengelalfährt in Offen dat die Frestelbung, linterhalbing, und den Retrieb einer Offstenkeitung und Asebendischen nach Weißen

der Erlag des Preußischen Stankonkulterinne vom 20. Februar 1930iber die Erleibeng des Enteignungsrechts an La Altbertäcklichen Beckinseck, Ultur-

Consulted - Thirringen nort Plandeni and has Charlesland her Regioning in Combined No. 10 S. 28, ausgeheben am 8, 200mg 1970.

aber die Burkeinung des Eursignungsgebis an von Teilwerdund des Minder Arbeitrinds in Lindblorg a. White den Bur einen Deidels kullden Erhaldmadling und Kinlach in Urt Gemarking Louiseitus

der Erlag der Paruhildien Srogisminiberums nach 28. Jeurgar i.R.O. aber die Werleibung, des Enreigeningsrechts an die Osmeinde Mansbaal für eine Icher bereit 20. Osmaldber er einer werde der die Schreiber der der der die der der der

birth das Anicalius der Regierung in Enffel dir at S. 48. meteoritän oni 16.20fter 1981.

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Closi Coribga plie den Ban einst Ranolisserung

bur Erfag des Kreughthen Clantingheitung von II. Mürz 1880 iner hie Erschmanner von Kreughnungsberr begrennen Erfag 2000

der Arrisband Eduraförde Mannenbeld der Arrisband Deurspieler Medierneta in Schlesvola Arris S. 1000 ausgeschaft der Angelstande

And the state of the second se

aben som sprenklihen Omelominibertum — Øsbrint och ber Abenflichen Rinstern alle. Abenfend Abenfend Abenflichen Realis IVO Ainflierhe Ab (Pariote Banker). Dern